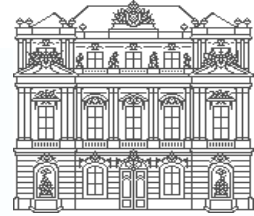




INSTITUT FÜR QUANTENOPTIK UND QUANTENINFORMATION



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
www.iqoqi.at

Medieninformation 08/2005

Ehrenvolle Aufgabe

Peter Zoller ist Lorentz-Professor in Leiden

Jedes Jahr wird ein bedeutender Physik-Theoretiker auf den Lorentz-Lehrstuhl der niederländischen Universität Leiden berufen. Diese besondere Ehre wurde in diesem Jahr dem Österreicher Univ.-Prof. Dr. Peter Zoller zu teil. Aus diesem Anlass hat Prof. Zoller gestern auch im Rahmen des „Colloquium Ehrenfestii“ vorgetragen, einer traditionsreichen Veranstaltung, die vom österreichischen Physiker Paul Ehrenfest in Leiden begründet wurde.

Geschäftsführender Direktor
O.Univ.Prof. Dr. Rainer Blatt
Tel. +43 512 507-4720
Mail rainer.blatt@joew.ac.at

Administrativer Direktor
ADir. Markus R. Knabl
Tel. +43 512 507-4700
Mobil +43 664 316 8816
Fax +43 512 507-9815
markus.knabl@joew.ac.at

08. Jun. 2006

„Für mich ist es eine große Auszeichnung, hier lehren zu dürfen, liest sich doch die Liste meiner Vorgänger, wie das ‚Who is Who‘ der Theoretischen Physik“, freut sich Peter Zoller. Bereits der Namensgeber des Lehrstuhls, Hendrik A. Lorentz, war ein berühmter Physiker, der die elektromagnetische Theorie des Lichtes und die Elektronentheorie der Materie entwickelte und auch eine widerspruchsfreie Theorie von Elektrizität, Magnetismus und Licht formulierte. Seit 1955 wird der Lehrstuhl jedes Jahr mit einem wichtiger Vertreter der Theoretischen Physik besetzt, nicht weniger als ein Fünftel der Vorgänger von Prof. Zoller wurden seither mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, einer Auszeichnung die Lorentz bereits 1902 zuerkannt wurde.

Quanteninformation mit Atomen und Ionen

Auch das „Colloquium Ehrenfestii“ geht auf einen bekannten Theoretiker zurück: Der Österreicher Paul Ehrenfest wurde als Nachfolger von Hendrik A. Lorentz nach Leiden berufen. Hier entstand auch sein bedeutendster Beitrag zur modernen Physik, das nach ihm benannte Ehrenfest'sche Theorem, das eine allgemeingültige Beziehung zwischen der Quantentheorie und der klassischen Physik herstellt. Ehrenfest führte damals eine regelmäßige Diskussionsveranstaltung an seinem Institut ein, in der bis heute Physiker aus aller Welt aktuelle Fragen der Physik diskutieren. Der erst im März mit der Max-Planck-Medaille ausgezeichnete Innsbrucker Peter Zoller gab in seinem Vortrag einen Überblick über die Theorien zur Quanteninformationsverarbeitung mit Atomen und Ionen. Neben der langen Tradition weist das Kolloquium eine weitere Besonderheit auf: Hat die Präsentation den Zuhörern gefallen, darf der Vortragende seinen Namen auf eine Wand schreiben. Diese zieren bereits Hunderte von Schriftzügen, viele davon von den großen Persönlichkeiten der Physik.

INSTITUT FÜR QUANTENOPTIK UND QUANTENINFORMATION · A-6020 INNSBRUCK · OTTO HITTMAYER-PLATZ 1 · TECHNIKERSTRASSE 21A

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Weltweit beachteter Wissenschaftler

Peter Zoller ist wissenschaftlicher Direktor am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) in Innsbruck und Professor am Institut für Theoretische Physik der Universität Innsbruck. 1998 wurde ihm der Wittgenstein-Preis des FWF – die höchste österreichischen Wissenschaftsauszeichnung – verliehen, im selben Jahr erhielt er den Schrödinger-Preis und den Max Born-Preis der Optical Society of America. 2002 wurde Zoller mit dem Tiroler Landespreis für Wissenschaft ausgezeichnet.

Links:

Lorentz-Institut für Theoretische Physik, Universität Leiden

<http://www.lorentz.leidenuniv.nl>

Ein Bild von Univ.-Prof. Dr. Peter Zoller stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Peter Zoller
Institut für Quantenoptik und Quanteninformation
Österreichische Akademie der Wissenschaften
A-6020 Innsbruck, Technikerstraße 21a
Institut für Theoretische Physik
Universität Innsbruck
A-6020 Innsbruck, Technikerstraße 25
Tel.: +43 512 507 4780
E-Mail: Peter.Zoller[at]oeaw.ac.at

Dr. Christian Flatz
Public Relations
Institut für Quantenoptik und Quanteninformation
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
A-6020 Innsbruck, Technikerstraße 21a
Tel. +43 650 5777122
E-Mail: pr-iqoqi[at]oeaw.ac.at